

# 100 Tage im Dienst der Bildung

## Holger Hansen, neuer VHS-Leiter, legt sein erstes Programm vor

**Rhein-Sieg-Kreis.** „Eigentlich komme ich aus der Hochschulbildung“, sagt Holger Hansen, der neue Leiter der Volkshochschule, und eine neue Stelle habe er eigentlich auch nicht gesucht. Doch die Ausschreibung traf bei ihm einen Nerv: „Was ist die Relevanz von Bildung?“, diese Frage interessiere ihn nun mal besonders. Gestern war der 46-jährige Diplom-Pädagoge seit 100 Tagen in seinem Job, den Wechsel habe er keinen Tag bereut. Vorgefunden habe er ei-

„Eine neue Stelle habe ich eigentlich nicht gesucht“

**Holger Hansen**

ne „tolle Volkshochschule“ mit knapp 30 hochmotivierten Mitarbeitenden sowie 400 freiberuflichen Dozentinnen und Dozenten mit vielen Ideen.

Die Honorare für die Lehrenden lägen zwar deutlich über dem Mindestlohn, erläutert Hansen, aber wegen des Geldes mache das niemand. Umso größer seien Fachkenntnisse und Engagement. Das spiegelt auch das erste Programm wider, das Hansen jetzt vorlegte: mit 785 Angeboten von Sprachkursen über kulturelle Angebote bis hin zu Kochkursen oder Gruppen zur Integration, darunter ein Spieltreff, bei dem Migrantinnen spezifische deutsche Fachbegriffe lernen. Neu ist ab Februar ein „Treffpunkt VHS“, zu dem jeweils am letzten Freitag des Monats kostenlos Angebote vorge-

stellt werden. Hansen will eine Kultur etablieren, in der die Mitarbeiter auch Anregungen über ihr eigenes Fach hinaus geben können. Lehraufträge mit Dozenten sollen künftig die Fachbereichsleiterinnen unterzeichnen können; die Stellung der Kolleginnen will er so bewusst stärken.

Hansen besuchte die Grundschule Lohmar-Birk und das Siegburger Anno-Gymnasium. Nach dem Pädagogik-Studium arbeitete unter anderem seit 2001 an der Ruhr-Universität Bochum, wo er das E-Learning etablierte, und als Geschäftsführer der Akademie für wissenschaftliche Weiterbildung der Technischen Hochschule Köln. Er ist Vater von drei Kindern und lebt mit seiner Familie in Leverkusen. Wichtig ist ihm für die Zukunft das Thema Digitalisierung: etwa mit E-Boards, elektronischen Tafeln, die Dozenten in Sprachkursen schon intensiv nutzen. „Blended Learning“ lautet das Stichwort, unter dem Lernen in der Gruppe mit Inhalten aus einer VHS-Cloud kombiniert werden kann.

Eine rein virtuelle Volkshochschule sieht Hansen aber nicht kommen: Dazu sei die Begegnung in der Schule am Standort Siegburg wie auch in den anderen Kommunen des Verbands zu wichtig. Erhöhen will er die Sichtbarkeit der VHS in der Öffentlichkeit, durch Werbeanzeigen und Soziale Medien. Ein Fokus soll auf der Suche nach Kooperationspartnern in Einrichtungen und Vereinen liegen.

ANDREAS HELFER



Leiter Holger Hansen (links) und Verwaltungschef Jörg Schneider stellen das Programm vor. Foto: Helfer

## BACKEN ZUM MUTTERTAG UND EXKURSIONEN AUF LAND

**Mit fast 800 Angeboten** wartet das Kursprogramm zum ersten Halbjahr 2020 auf in den neun Kommunen des VHS-Zweckverbandes Eitorf, Hennef, Lohmar, Much, Neunkirchen-Seelscheid, Ruppichteroth, Sankt Augustin, Siegburg und Windeck.

**Liebe, Freundschaft** und alles dazwischen ist Thema einer Semesterreihe mit vielen Lesungen, einem Besuch im Botanischen Garten Bonn oder einem Backtag für Väter und Kinder zum Muttertag. Andrea Müller-Battermann berichtet unter dem Motto „Von Trauring bis Trauer“ aus dem Leben einer Standes-

beamtin, und in einer kreativen Holzwerkstatt werden Liebesnester für heimische Vögel gebaut.

**Ganz groß geschrieben** wird Nachhaltigkeit, mit den Kursen „Kochen fürs Klima“, Lebensmittel retten in Kooperation mit der Initiative Foodsharing Bonn, einem Kurs zu nachhaltigen Geschenken und Zero-Waste-Verpackungen, „Bienen summ herum – Wir bauen ein Insektenhotel“ oder Kleidertauschbörsen am 31. Januar (noch altes Semester) und am 26. Juni. Das Yoga-Angebot in allen neun Kommunen wurde erweitert,

auch Gesundheitsbildungsurlaube werden fortgeführt.

**Quer durch** das Verbandsgebiet führt die „Landpartie“, etwa mit einer Exkursion zum Alpaka-Hof von Annette Küpper in Hennef, nach Troisdorf zu Wildgemüsen und Frühlingsblühern in der Hartholzaue, zur Dorfbrennerei von Frank Ginsberg in Windeck-Rosbach, in die Grube Silberhardt nach Windeck-Öttershagen, zu Eitorfer Bienen mit Imker Johannes Baust oder auf Fototour rund um das Technik- und Bauernmuseum oder zu Jules Käsekiste in Much.

[www.vhs-rhein-sieg.de](http://www.vhs-rhein-sieg.de)